



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Berlin | Düsseldorf | Heidelberg | Jena | Ulm

magnet
MBT-RCT Germany



**PSYCHOTHERAPEUT:INNEN GESUCHT
(KVT, TfP und MBT) für eine Studie
zur Behandlung von Patient:innen mit
Borderline-Persönlichkeitsstörung**

Therapiedauer ca. 1 Jahr

Therapiebeginn ab Herbst 2023

Die Studie ist eine Kooperation von Universitätsklinika
in Heidelberg, Düsseldorf, Jena, Ulm und der
Psychologischen Hochschule Berlin

gefördert durch

DFG

Deutsche
Forschungsgemeinschaft



Werden Sie Psychotherapeut:in in der magnet-Studie!

Sie sind Psychotherapeut:in (approbiert mit der Fachkunde KVT oder TfP, oder in fortgeschrittener Ausbildung) und interessieren sich für die Arbeit mit Patient:innen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung?

Sie wünschen sich videogestützte Supervision und wollen einen Beitrag zur wissenschaftlichen Untersuchung der Erkrankung leisten mit dem Ziel einer besseren Versorgung?

Dann sind Sie bei uns richtig! Im Rahmen unserer multizentrischen randomisiert-kontrollierten Therapiestudie untersuchen wir die Wirksamkeit ambulanter Mentalisierungsbasierter Therapie (MBT) im Vergleich zu einer Richtlinien-Psychotherapie (KVT oder TfP).

Dafür suchen wir Psychotherapeut:innen, die im Rahmen der Studie ein Jahr lang MBT, oder Kurz- oder Langzeittherapien in KVT oder TfP durchführen und ihre Therapien auf Video aufzeichnen.

Sie erhalten:

- › kostenfreies MBT-Training (12.01.24 – 14.01.24 für Psychotherapeut:innen, die MBT in der Studie anwenden möchten (nur mit TfP-Ausbildung); nach Studienabschluss für Psychotherapeut:innen, die KVT oder TfP anwenden)
- › Supervision (kostenfrei für MBT-Therapeut:innen; 300 € Pauschale für KVT- und TfP-Therapeut:innen)
- › Aufwandsentschädigung von 200 € pro Therapie

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen oder bei Interesse an einer Teilnahme unter:

Ansprechpartnerin: Dr. phil. Sophie Hauschild
E-Mail: Magnet-Studie.PFAM@med.uni-heidelberg.de
Telefon: 06221 56-5662

Studienleitung: Prof. Dr. phil. Svenja Taubner
Institut für psychosoziale Prävention
Universitätsklinikum Heidelberg
Bergheimer Straße 54
69115 Heidelberg